

# Bewerbung auf Platz 20 der GRÜNEN Bezirksliste für die Wahl zur Bezirksversammlung am 09. Juni 2024

Liebe Freundinnen und Freunde,

bereits seit 2011 setze ich mich als Bezirksabgeordneter in Hamburg-Nord für GRÜNE Politik ein. Meinungsstark bin ich besonders bei den Themen Verkehr und Stadtentwicklung. Welch ein Glück, dass auf diesen Themenfeldern die Hebel der Bezirksversammlung besonders lang sind. Für andere Themen setze ich darauf, nach der Wahl nicht der einzige GRÜNE Abgeordnete zu sein. :-)



*Foto: Henning Angerer*

Auch wenn die Debatten in Deutschland und Hamburg in den letzten Jahren von Krisen und Kriegen im Ausland beherrscht wurden denke ich weiterhin, dass die Verteilung von Wohnraum *das* gesellschaftliche Thema ist, um das wir uns besonders kümmern müssen. Wenn die bisherige Entwicklung am Wohnungsmarkt einfach so weiter läuft, so sind Amazon-Boten und Bäckerei-Fachverkäuferinnen gezwungen nach Mümmelmannsberg oder Elmshorn auszuweichen. Ärztinnen und Anwälte auf der Uhlenhorst dagegen werden keine solche Nachbar\*innen mit unterdurchschnittlichem bis mittlerem Gehalt mehr haben. Sie begegnen sich nicht im Alltag, sie werden füreinander unsichtbar. Das ist ein Problem für beide Seiten: Die einen halten sich wie Friedrich Merz mit seinem Privatflugzeug für „obere Mittelschicht“ und verlieren die Herausforderungen des Lebens für weniger reiche Menschen aus dem Blick – mit fatalen Folgen für politische Entscheidungen. Doch auch für ärmere Menschen geht etwas verloren, wenn im eigenen Quartier nur andere Menschen mit wenig Geld wohnen. Gerade für junge Menschen oder Geflüchtete kann es ein Ansporn sein beim Müll Wegbringen einen Plausch mit der Bankerin oder dem Unternehmensgründer von nebenan zu führen und so einen Blick darauf zu erhaschen, welche Chancen für Wohlstand und gesellschaftliche Teilhabe unser Land bietet.

Um zukünftigen Konflikten in Deutschland entlang gesellschaftlich-finanzieller Trennlinien vorzubeugen (Negativbild: Paris Banlieue) setze ich mich daher dafür ein, dass Arm und Reich in gemischten Vierteln nah beieinander wohnen. Konkret bedeutet das für mich insbesondere alle Chancen zur Nachverdichtung in unseren teuren Viertel mit massiver - also hoher - Bauweise zu nutzen. Versiegelung von Flächen in der Stadt sehe ich als „Naturschutzprogramm“ für Schleswig-Holstein. Wenn wir die Wohnungen nicht bauen, dann werden sie in Norderstedt und Ahrensburg gebaut. Und dort baut man Einfamilienhäuser statt siebengeschossig.

In der Verkehrspolitik liegt mir besonders ein Netz aus attraktiven Radrouten am Herzen, auf denen sich auch Jugendliche und Senior\*innen sicher fühlen und somit nicht auf dem Gehweg radeln. Damit das gelingen kann ist für mich klar: Die Verkehrswende darf nicht am Erhalt von Parkplätzen scheitern.

Ich bin 39 Jahre alt, lebe seit 2009 in Hamburg-Nord, Mitglied der Grünen bin ich seit 2010. Seit 2020 wohne ich mit meiner Familie in Winterhude. Hauptberuflich arbeite ich als Ingenieur für Windenergietechnik in Langenhorn.

Ich bewerbe mich hiermit auf Platz 20 unserer Bezirksliste für die Wahl zur Bezirksversammlung am 09. Juni 2024. Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen!

Euer Thorsten Schmidt

Transparenzhinweis: Die Bildrechte am Foto oben liegen bei der Grünen Fraktion Hamburg-Nord. Diese hat das Bild auch finanziert. Ich nutze es hier kostenfrei.